
Bürgermeister fällt durch die Fahrprüfung

VON: -AUTOR: VON UNSERER FREIEN MITARBEITERIN

17.10.11 23:05

Großer Andrang herrschte bei der sechsten Gewerbeschau der Knetzgauer Unternehmer

Christiane Reuther: Autor-

Knetzgau

Bei herrlichem Herbstwetter herrschte großer Andrang bei der 6. Gewerbeschau der Knetzgauer Unternehmer (AKU) in der Franz-Hofmann-Halle. AKU-Vorsitzender Edgar Wegner und Knetzgaus Bürgermeister Stefan Paulus freuten sich, dass die heimischen Unternehmer die Ausstellung nutzten, um sich den Besuchern zu präsentieren.

Ob ein neues umweltfreundliches Auto, ein Holzspalter für die kalte Jahreszeit oder einfach mal die Oldtimer der Knetzgauer "Bulldogfreunde" bestaunen. Dem Besucher bot sich schon im Außenbereich ein vielfältiges Angebot. Beim Betreten der Halle versprach Anita Bachmann im Eingangsbereich mit ihren kreativen Aquarellen einen Augenschmaus. Von den 1000 Losen mit Preisen im Wert von 4000 Euro war nach drei Stunden bereits alles ausverkauft.

"Wo sind die Knetzgauer Unternehmer?", fragte sich mancher Besucher, der im vergangenen Jahr noch Informationen über Fenster und Heizungssysteme einholen konnte. Die Halle war in diesem Jahr zum Großteil von Dienstleistern besetzt.

Auch Helga Sünkel aus Sand, die extra zur Modenschau gekommen war, die ihre Tochter Lisa moderierte, vermisste Stände, die im letzten Jahr Neuheiten präsentierten. Positiv äußerte sie sich über die zahlreichen Attraktionen auf der Bühne: "Das ist für die nächste Ausstellung empfehlenswert". Nicht nur Kids in ihren bunten Kostümen luden mit ihren Ballett- und Tanzvorführungen zum Verweilen ein.

Nach dem Schlendern durch die Halle, die mit Verpflegungsständen bestens besetzt war, konnte nicht nur die Damenwelt bei Kaffee und Kuchen sich entspannt zurücklehnen und genießen: 20 Models zeigten die aktuellsten Herbsttrends. "Da ist nichts für meine Garderobe dabei", meinte Kaplan Tobias Fuchs schmunzelnd. Er fand es dennoch souverän, wie sich die Damen auf dem "Laufsteg" präsentierten, zumal er auch die Mesnerin in den Reihen der Models sichtete.

"Das haben die sehr gut gemacht", lobte Christine Möhler nicht nur die Moderatorin Lisa Sünkel, die als Studentin für Medienmanagement bei "Radio Primaton" bereits Erfahrung gesammelt hat. Auch den Models selbst galt ein dickes Lob. Es waren Kundinnen der Unternehmerin, die am Plan 6 in Knetzgau ein Modegeschäft betreibt. Steuergesetze alt und neu von 1914 und 2010 konnte der Besucher am Stand von Steuerberater Olaf Ernst begutachten. "Das Rad kann nicht neu erfunden werden", sagte der Steuerberater. "Was früher Notabgabe hieß, nennt sich heute Solidaritätszuschlag."

Den neuesten Stand der Technik vermittelte die Fahrschule Frank. Hier konnte man die theoretische Fahrprüfung, die jeder Jugendliche inzwischen am Computer ablegen muss, selbst ausprobieren. Bürgermeister Stefan Paulus ließ es sich nicht nehmen und grübelte über einen Fragebogen nach, bei dem er zwar ein gutes Ergebnis erreichte, "aber knapp danebenlag".

Als Existenzgründerin nutzte Margit Ehehalt-Lewin die Gewerbeschau, um ihr neues Gewerbe "Villa Schaumberg - handgemachte Naturseife" quasi als "Verwöhnoase" zu präsentieren. "Die meisten Seifen werden in Blockform gegossen und in Scheiben geschnitten", erzählte die Unternehmerin. Sie stellt ihre Seifen, die rückfettend sind, streng nach Richtlinien der Kosmetikverordnung aus hochwertigen Pflanzenölen ohne Konservierungsstoffe und Weichmacher in ihrem "Seifenkeller" liebevoll selbst her.

Ulli Großkunze-Vogel vom Fitnessstudio "fit4life" nahm sich gerne Zeit für die Besucher und ermittelte eine persönliche Körperfettanalyse.

Knifflig ging es beim Stand der Gemeinde zu. Bei einem Preisausschreiben gab es attraktive Preise zu gewinnen. Dabei gab's Fragen rund um Knetzgaus

Vorzeigeprojekte: Kinderkrippe, Haighöfe und Mainaue.



Gar nicht so einfach die theoretische Fahrprüfung. "Knapp daneben" lag Bürgermeister Stefan Paulus mit seinem Versuch. Mit im Bild Thilo Rottmann und stellvertretender AKU-Vorsitzender Christian Frank. Foto: Reuther



Christine Möhler (rechts) zeigte sich sehr zufrieden mit dem Erfolg der Modenschau an der Knetzgauer Gewerbeschau. Foto: Reuther
